

Wikifolio – Social Trading: Digitalisierung und Demokratisierung der Vermögensverwaltung



*Von Andreas Kern
Gründer und CEO
Wikifolio AG*

Im Weihnachtsgeschäft glühen die Internetleitungen weltweit. Immer mehr Menschen kaufen ihre Geschenke mittlerweile online. Ganz bequem vom heimischen Sofa aus. Das ist nur ein Beispiel, wie sich die Gewohnheiten im Zeitalter der Digitalisierung verändert haben.

Auch die Finanzindustrie kann sich den neuen Bedürfnissen der Kundschaft nicht verschliessen. Laut einer Studie des Beratungsunternehmens Capgemini erwarten 76% der unter 40jährigen bereits heute eine «digitale Beziehung» zu ihrer Vermögensverwaltung. Die Realität sieht in vielen Fällen noch anders aus. Diesen Ansprüchen nachhaltig gerecht zu werden, ist für die Branche deshalb eine der grossen Aufgaben der näheren Zukunft. Daneben zeigt sich aber auch noch ein

weiterer Trend in Sachen Geldanlage: Immer mehr Kunden wollen sich – aus den unterschiedlichsten Gründen – gar nicht mehr von ihrem Bankberater beraten lassen, sondern lieber eigenständig Anlageentscheidungen treffen. Schliesslich können Investoren heute durch wenige Mausklicks aktuelle Informationen aus der Finanzindustrie abrufen, die früher nur professionellen Marktteilnehmern vorbehalten waren. Alles kostenlos, realtime und zumeist übersichtlich aufbereitet. Ein Schlaraffenland für Selbstentscheider.

Von Social Media zu Social Trading

Angetrieben wird diese Entwicklung unter anderem von Social-Trading-Plattformen wie wikifolio.com. Der unter demselben Namen firmierende Betreiber gilt als Innovator im Bereich der Digitalisierung von Finanzanlagen und hat in den vergangenen Jahren Europas grösste Online-Plattform für aktiv verwaltete Anlagestrategien von

privaten Tradern und professionellen Vermögensverwaltern geschaffen.

Ein wichtiges Asset von Social Trading ist höchstmögliche Transparenz. Darauf legt wikifolio.com grossen Wert und trifft damit genau den Kern der Zeit. Neben der Digitalisierung entwickelt sich nämlich auch ein starker Trend zur Demokratisierung der Wertschöpfung. Immer mehr Menschen präsentieren sich und ihre Informationen im Internet und lassen andere – mit Hilfe von Social Media – daran teilhaben. Basierend auf dieser Idee führt Social Trading zu einer «Demokratisierung der Vermögensverwaltung». Das Know-how der Anlageprofis, von dem früher nur sehr vermögende Kunden profitieren konnten, steht dank wikifolio.com mittlerweile auch weniger stark kapitalisierten Privatanlegern zur Verfügung. Die Experten veröffentlichen und teilen ihre Anlagestrategien auf der Plattform im Internet und jeder Anleger kann ihnen problemlos folgen.

Ein Musterdepot mit Börsenlisting

So genial diese Idee ist, so simpel ist die Umsetzung. Und zwar auf beiden Seiten. Sowohl private Trader als auch professionelle Portfoliomanager können kostenlos ein sogenanntes wikifolio eröffnen und dort dann durch den Kauf und Verkauf von Wertpapieren ihre Anlagestrategie verwirklichen. Zur Verfügung steht dabei ein Anlageuniversum von über 100'000 Einzelwerten, darunter neben Aktien unter anderem auch Exchange Traded Funds (ETFs) sowie Anlagezertifikate und Hebelprodukte.

Die Zeiten der «Long only»-Strategien sind längst Vergangenheit. Im Grunde ist ein wikifolio also eine Art Musterdepot, dessen Inhalt allerdings vollkommen transparent für jedermann

frei einsehbar ist. Garniert wird dieser Service durch eine von vielen Tradern aktiv genutzte Kommentarfunktion, bei der einzelne Transaktionen begründet oder die aktuelle Markteinschätzung gepostet wird. Sobald sich eine ausreichende Zahl an Interessenten aus der Community gefunden hat, wird das wikifolio als börsenlistedes Finanzprodukt investierbar. Aus dem Musterdepot wird dann ein von der Bafin geprüftes und von der Finma abgesegnetes Indexzertifikat mit eigener ISIN, das an der Börse Stuttgart gehandelt werden kann. Private und institutionelle Anleger aus der Schweiz, Österreich und Deutschland können sämtliche wikifolio-Zertifikate über ihren Broker ordern und finden diese dann ganz normal in ihrem Wertpapierdepot. Durch den Kauf der wikifolio-Zertifikate erzielen Anleger automatisch dieselbe Wertentwicklung wie die Trader, ohne Tracking-Error oder zusätzliche Transaktionskosten. Bei Käufen und Verkäufen von Wertpapieren innerhalb der wikifolios fallen nämlich keinerlei Gebühren an, was sich vor allem bei sehr aktiv verwalteten Portfolios mit häufigen Umschichtungen als vorteilhaft erweist.

Übersichtliches Angebot für alle Kundengruppen

Wikifolio.com ermöglicht damit privaten und institutionellen Investoren gleichermaßen, kostengünstig in vollkommen transparente, aktiv verwaltete Anlagestrategien zu investieren. Und das bei einem riesigen und stetig steigenden Angebot. Aktuell sind auf der Plattform bereits über 10'500 publizierte und mehr als 3'500 investierbare Strategien als wikifolio verfügbar. Und das Angebot wird genutzt: Das kumulierte Handelsvolumen betrug beispielsweise im Oktober 2015 fast 7 Mrd. Euro. An der Börse Stuttgart findet man unter den meistgehandelten Indexzertifikaten mittlerweile regelmässig wikifolio-Zertifikate.

Trotz der enormen Masse an unterschiedlichen Strategien fällt es relativ leicht, den Überblick zu behalten. Mit Hilfe von zahlreichen Filterfunktionen können interessierte Investoren mit wenigen Mausklicks ganz gezielt nach den zu ihrem Anlage- und Risikoprofil pas-

Das Wichtigste in Kürze

Wikifolio.com ist die führende europäische Online-Plattform für Anlagestrategien von privaten Tradern und professionellen Vermögensverwaltern.

Das Finanz-Technologie-Unternehmen wurde im August 2012 in Wien gegründet und im Dezember 2014 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Vorstandsvorsitzender der wikifolio Financial Technologies AG ist der Gründer Andreas Kern. Aktuell sind auf der Plattform bereits über 10'500 publizierte und mehr als 3'500 investierbare Strategien als wikifolio verfügbar. Das kumulierte Handelsvolumen im Oktober 2015 betrug bereits fast 7 Mrd. Euro.

In Deutschland arbeitet wikifolio.com mit der Börse Stuttgart, der comdirect bank, der Consorsbank, dem Sparkassen-Broker, der OnVista Group, Finanzen100 und Wallstreet-Online zusammen. Seit März 2015 ist wikifolio.com auch für Schweizer Kapitalanleger und Trader verfügbar. Partner sind das Finanzportal cash.ch und die Neue Zürcher Zeitung NZZ.

*wikifolio Financial Technologies AG · Berggasse 31 · 1090 Wien · Österreich
Tel. CH: 043 508 06 89 · Tel. D: 0211 247 907 70 · Tel. A: 0720 303 812 70
service@wikifolio.com · www.wikifolio.com*

senden wikifolios suchen. Auch nach bestimmten Strategien kann gefiltert werden, wobei eher konservative und Value-basierte Ansätze genauso angeboten werden wie progressive Trendfolge-Modelle oder spekulative, trading-intensive Strategien.

Transparenz trifft Outperformance

All das hätte in der Praxis aber keinen Wert, wenn die Strategien der wikifolio-Trader nicht erfolgreich wären. Doch gerade im Segment der auf wikifolio.com aktiven Vermögensverwalter spiegelt sich die geballte Börsenerfahrung vielfach auch in einer überdurchschnittlich guten Performance wider: Satte 78% der im gesamten Jahr 2014 investierbaren Vermögensverwalter-wikifolios verbuchten im gleichen Jahr eine grössere Wertsteigerung als der deutsche Leitindex DAX. Bemerkenswert dabei ist, dass diese Outperformance nicht durch erhöhte Risiken «erkauft» wurde: Fast 90% der investierbaren wikifolio-Zertifikate wiesen eine geringere Standardabweichung als der DAX aus.

Starke Partnerschaften

Der Bekanntheitsgrad von Social Trading im Allgemeinen und wikifolio.com im Besonderen steigert sich auch dank zahlreicher Partnerschaften mit renommierten Medien und Finanzportalen. Dazu gehören zum Beispiel die NZZ und cash.ch in der Schweiz bzw. das Handelsblatt, Börse Online oder Onvista.de

in Deutschland. Im Segment der Vermögensverwalter-wikifolios engagieren sich Häuser wie PRIME Aquila Partners AG, Hinkel & Cie, Albrecht & Cie, Bayerische Vermögen AG, Advertum oder die WSS Vermögensmanagement GmbH.

Private und institutionelle Anleger, die auf der Suche nach einem transparenten Finanzprodukt sind, werden auf wikifolio.com auf jeden Fall fündig. Genauso hat jede Privatperson und jeder Vermögensverwalter die Chance, mit seiner ganz persönlichen Strategie auf wikifolio.com Zehntausende von Anlegern digital anzusprechen, neue Kunden zu gewinnen und so bei den Trends der Digitalisierung und Demokratisierung der Vermögensverwaltung ganz vorne mit dabei zu sein.

Verwaltet oder verfolgt werden können die wikifolios, ähnlich wie die Weihnachtseinkäufe, natürlich auch ganz bequem vom heimischen Sofa aus. So wie das in der heutigen Zeit nun mal Gang und Gäbe ist.

